



---

# Servicestelle

## Familienfreundliches Studium

### Infobrief Nr. 4/2021

Liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Infobrief berichten wir u.a. über eine aktuelle Auswertung des DZHW zur Situation vulnerabler Studierendengruppen, wie Studierende mit Kind.

Der Sorge um die Infektionsrisiken für Kinder geht z.B. die Corona-KiTa-Studie mit seinem Modul „COALA-Studie“ nach. Die aktuellen Ergebnisse dieser und weiterer Studien zur Rolle von Kindern im Pandemiegesehen finden Sie ebenfalls in diesem Infobrief.

Der Familien-Monitor des DIW stellt fest, dass inzwischen zunehmend mehr Eltern die Schließung von Kitas und Schulen ablehnen, der Anteil stieg von 50 Prozent am Anfang des Jahres auf 63 Prozent in der ersten Aprilhälfte.

Darüber hinaus berichten wir von neuen Förderprogrammen, Preisen und Studien, über News aus den Studenten- und Studierendenwerken sowie aus den Familienbüros der Hochschulen. Und wir informieren über die kommenden Angebote der SFS.

Gerne platzieren wir auch weiterhin Ihre Neuigkeiten, Angebote und Benefits für Studierende mit Familienaufgaben – ganz gleich ob Studenten- bzw. Studierendenwerk, Hochschule oder campusnahe Elterninitiative. Kontaktieren Sie uns einfach unter [sfs@studentenwerke.de](mailto:sfs@studentenwerke.de).

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.  
Ihre Servicestelle Familienfreundliches Studium





# Themen in dieser Ausgabe

---

## **Kinderbetreuung auf dem Campus in Zeiten von Corona**

- [Kita-Betreuung in den Bundesländern aktuell](#)
- [Förderung von stationären raumlufttechnischen Anlagen in Kitas](#)
- [COALA-Studie „Corona - Anlassbezogene Untersuchungen in Kitas“](#)
- [Zur Rolle von Kindern im Corona-Pandemiegeschehen](#)

## **Kinderbetreuung auf dem Campus**

- [Deutscher Kita-Preis 2022 – jetzt registrieren!](#)
- [Gütesiegel Buchkindergarten zeichnet engagierte Kindergärten aus](#)
- [Nationaler Lesepakt](#)
- [Sport digital: Mitmachprogramm auch auf Arabisch und Russisch](#)

## **Studieren (in Zeiten von Corona)**

- [DZHW: Zur Situation vulnerabler Studierendengruppen in der Corona-Pandemie](#)
- [Bukof veröffentlichte Positionspapier zu Standpunkten für eine geschlechtergerechte Hochschulpolitik](#)
- ["Studieren mit Kind" - Thema des Monats bei studienwahl.de](#)
- [Offener Brief medizinstudierender Eltern](#)

## **Unterstützung für Familien**

- [Weitere Aufstockung der Kinderkrankentage für 2021](#)
- [Zusammenstellung der sozial- und familienpolitischen Änderungen 2021 aktualisiert](#)
- [Berliner Senat beschließt als erstes Bundesland ein Familienfördergesetz](#)

## **Berufswege**

- [Erfolgsfaktoren für Quereinstieg in den Erzieherberuf](#)
- [Expertise zur praxisintegrierten Ausbildung veröffentlicht](#)
- [ERASMUS+ Programm bringt Erzieher\\*innen ins Ausland](#)

## **Aus den Studenten-/Studierendenwerken und den Familienbüros bzw. Familienservicestellen**

- [Heidelberg: Parents-Lunch-Talk #digital](#)
- [Studierendenwerk Hamburg: Renoviertes Spiel-Paradies](#)
- [Studentenwerk OstNiedersachsen: Neuer Spielturm für die Kita](#)
- [Hochschule Neu-Ulm: Virtuelle Cafépause für Studierende mit Kind](#)
- [Universität Halle: Studierendenumfrage des Familienbüros](#)
- [Ostfalia: AStA-Zuwendung für die Kinderbetreuung „Die Grashüpfer“](#)



## Themen in dieser Ausgabe

---

### **Studien/ Publikationen/ Literatur**

- [FamilienMonitor-Corona des DIW](#)
- [Studie: Große Unterschiede bei Elternbeiträgen in Deutschland](#)

### **News aus der SFS**

- [SFS Online-Fachtagung am 16. und 17. Juni 2021 – Einladung](#)
- [Online-Seminarreihe „Studienfinanzierung für Studierende mit Kind/ern – Ausgewählte Themen des Sozial- und Unterhaltsrechts“](#)
- [SFS-Online-Seminar „Die Pandemie und das Kita-Team – Gesund Führen in bewegten Zeiten“ am 17./18.03.2021 – Dokumentation](#)

### **Wir sagen Danke!**



# Kinderbetreuung auf dem Campus in Coronazeiten

## Kita-Betreuung in den Bundesländern aktuell

Nach Inkrafttreten der Bundes-Notbremse zum 23. April 2021 wurden in den Bundesländern auch die Regelungen für die Kindertagesbetreuung angepasst. Die Öffnungen sind nun bundesweit an die lokale 7-Tage-Inzidenz gekoppelt. In den meisten Bundesländern liegt der Schwellenwert bei 165; Bayern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein haben einen Schwellenwert von 100 festgeschrieben, Mecklenburg-Vorpommern von 150. Dort sind die Einrichtungen im ganzen Bundesland derzeit geschlossen mit Notbetreuung. Ebenfalls geschlossen mit Notbetreuung sind die Kitas in Berlin (seit 8.4.2021) und in Hamburg (seit 19.04.2021).

Die von der SFS wöchentlich aktualisierte Übersicht der Landesregelungen zur Kita-Betreuung finden Sie im [SFS-Infoportal](#) und im [DSWiki](#).

## Förderung von stationären raumluftechnischen Anlagen in Kitas

Am 2. April 2021 ist die novellierte Bundesförderung „Coronagerechte Um- und Aufrüstung von stationären raumluftechnischen Anlagen“ in Kraft getreten. Ab sofort können u.a. auch Kindertagesstätten Anträge stellen. Gefördert werden Maßnahmen an bestehenden stationären, raumluftechnischen Anlagen, die für die Zu- und Abführung sowie Verteilung der Luft mit einem im Gebäude fest installierten Luftkanalsystem ausgestattet sind. Die Maßnahmen müssen dazu dienen, das Infektionsrisiko ausgehend von potenziell virusbeladenen Aerosolen durch unzureichende Lüftung in geschlossenen Räumen zu senken. Gefördert werden die Investitionsausgaben sowie die Ausgaben für Planung und Montage in Höhe von bis zu 80 Prozent der förderfähigen Ausgaben. Die maximale Förderung beträgt 200.000 Euro pro RLT-Anlage. Eine Antragstellung über ein elektronisches Antragsformular ist bis einschließlich 31. Dezember 2021 möglich. Weitere Information zur Förderung und zum Antragsverfahren gibt es auf der [Homepage](#) des zuständigen Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA).

## COALA-Studie „Corona - Anlassbezogene Untersuchungen in Kitas“

COALA ist eines von vier Modulen der Corona-KiTa-Studie und startete im Oktober 2020. Detailliert untersucht wird das Infektionsgeschehen in etwa 30 Kitas, in denen sich Corona-Ausbrüche ereignet haben. Kitaleitungen, Beschäftigte sowie Kinder und deren Haushaltsangehörige werden unabhängig von ihrem Infektionsstatus in die Studie einbezogen. Die Zwischenergebnisse der COALA-Studie werden in den [Monats- und Quartalsberichten](#) der Corona-KiTa-Studie dokumentiert.

## Zur Rolle von Kindern im Corona-Pandemiegeschehen

Wie verlaufen Covid-19-Erkrankungen bei Kindern und welche Rolle spielen diese im Infektionsgeschehen? Diese Frage ist gerade auch im Hinblick auf die Schließung oder Öffnung von Kitas zentral und die wissenschaftliche Erkenntnislage scheint derzeit widersprüchlich. In einem [Info-Brief](#) geht der Wissenschaftliche Dienst des Bundestags auf eine Auswahl verschiedener Datenerhebungen bzw. Auswertungen zum Infektionsgeschehen bei Kindern ein und verweist auf zugrundeliegende wissenschaftliche Arbeiten.



# Kinderbetreuung auf dem Campus

---

## Deutscher Kita-Preis 2022 – jetzt registrieren!

Der Deutsche Kita-Preis geht in eine neue Runde. Kitas und lokale Bündnisse können sich für die bundesweite Auszeichnung für besondere Qualität in der frühen Bildung, Betreuung und Erziehung registrieren. Die Unterlagen können die Teilnehmenden in der offiziellen Bewerbungsphase vom 15. Mai bis 15. Juli 2021 einreichen.

Der Deutsche Kita-Preis ist mit insgesamt 130.000 Euro dotiert. Die Erstplatzierten dürfen sich über 25.000 Euro freuen. Zudem warten auf vier Zweitplatzierte je 10.000 Euro. Wer eine Auszeichnung mit nach Hause nehmen darf, entscheidet sich nach einem mehrstufigen Auswahlverfahren im Frühjahr 2022. Alle Informationen zur Anmeldung gibt's [hier](#).

Quelle: Newsletter Deutscher Kitaverband vom 01.04.2021

## Gütesiegel Buchkindergarten zeichnet engagierte Kindergärten aus

Das Gütesiegel honoriert Einrichtungen, in denen frühe kindliche Erfahrungen rund ums Erzählen, Reimen und Lesen ein Schwerpunkt des pädagogischen Konzepts sind. Buchkindergärten legen Wert auf regelmäßiges Vorlesen, einen vielseitigen kreativen Umgang mit Büchern, eine altersgerechte Medienbildung und bringen Kinder mit Leseorten wie Buchhandlungen oder Bibliotheken in Kontakt. Kindergärten können sich bis zum 31. Mai 2020 bewerben. Informationen rund ums Gütesiegel und das Bewerbungsverfahren gibt's [hier](#).

Quelle: FKP-Newsletter vom 31.03.2021

## Nationaler Lesepak

Die Lesekompetenz von Kindern und Jugendlichen stärken, das gesellschaftliche Engagement für das Lesen steigern und gute Angebote für all jene schaffen, die junge Menschen beim Lesenlernen unterstützen: Das sind die Ziele des Nationalen Lesepakts. Der Nationale Lesepak wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützt und von mehr als 150 Partnern aus allen Teilen der Gesellschaft mitgetragen. Dabei sind Kooperationen mit Verbänden, Unternehmen, Stiftungen und der Politik ebenso gefragt wie Ideen aus dem Buchhandel und Bibliotheken, Kita- und Schulprojekte und ehrenamtliche Vorleseinitiativen. Mehr Informationen sind auf den Seiten des [Nationalen Lesepaktes](#) zu finden.

Quelle: FKP-Newsletter vom 17.03.2021

## Sport digital: Mitmachprogramm auch auf Arabisch und Russisch

Das Bundesinnenministerium und der Basketballverein Alba Berlin bieten Kita- und Grundschulkindern ein [digitales Sportprogramm](#). Damit helfen sie, auch im Lockdown die Bewegung der Kinder zu fördern. Das Programm wird nun auch in zweisprachigen Versionen angeboten, um russisch- und arabischsprachigen Kindern die Teilnahme besser zu ermöglichen.

Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

## Studieren (in Zeiten von Corona)

### DZHW: Zur Situation vulnerabler Studierendengruppen in der Corona-Pandemie

Das Deutsche Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) hat am 12. April 2021 Ergebnisse einer weiteren Auswertung der Online-Befragung „Studieren in Zeiten der Corona-Pandemie“ veröffentlicht, die im Sommersemester 2020 unter 28.600 Studierenden durchgeführt wurde. Die Ergebnisse werden auf der SFS-Fachtagung am 16./17. Juni 2021 präsentiert und sind im [DZHW-Brief 02/2021](#) nachzulesen.



Karikatur „Studieren mit Kind im Lockdown“ © Heiko Sakurai  
Quelle: [DSW-Journal 1/2021](#)



## Studieren (in Zeiten von Corona)

---

### **Bukof veröffentlichte Positionspapier zu Standpunkten für eine geschlechtergerechte Hochschulpolitik**

Die Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen (bukof) veröffentlichte im März 2021 „18 Positionen für eine geschlechtergerechte Hochschulpolitik“. Damit werden Positionen, Perspektiven und Handlungsfelder für einen notwendigen politischen Diskurs vorgelegt. Die Positionen schließen von der Fachhochschule bis zur Universität und Künstlerischen Hochschule alle Hochschultypen und Statusgruppen ein. Es werden in alphabetischer Reihenfolge Status, Veränderungsbedarfe und Forderungen zu den vordringlichen Themen von Antidiskriminierung bis Wissenschaftspolitik behandelt. Das Positionspapier finden Sie [hier](#).

### **"Studieren mit Kind" - Thema des Monats bei studienwahl.de**

Studierende Eltern stehen vor einer ganz speziellen Herausforderung. Mit der richtigen Organisation und finanziellen Planung lässt sich jedoch auch diese besondere Studiensituation meistern. Wie das gelingen kann zeigen die Beiträge zum Thema des Monats „Studieren mit Kind“ auf [studienwahl.de](#). Neben Erfahrungsberichten von Studierenden mit Kind geben die Beiträge u.a. Einblick in die Arbeit der Sozialberatungsstelle des Studierendenwerks Frankfurt am Main.

### **Offener Brief medizinstudierender Eltern**

In einem [offenen Brief](#) fordert das Bündnis medizinstudierender Eltern einen Schutzschirm für medizinstudierende Eltern deren Studium und Staatsexamen durch den Lockdown und die Pandemie erheblich beeinträchtigt sind.

Das Bündnis gehört zur [Aktion Freundilie](#) der Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland (bvmed), das sich für ein familienfreundliches, gesundes, und menschliches Arbeiten als Ärzt\*in einsetzt und Studierende motivieren möchte, sich für Verbesserungen und ein anderes, gleichberechtigtes Arbeiten im Krankenhaus einzutreten.



# Unterstützung für Familien

---

## Weitere Aufstockung der Kinderkrankentage für 2021

Am 22. April 2021 hat der Bundesrat das Vierte Gesetz zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite, die sogenannte „Bundes-Notbremse“, gebilligt. Im Zuge dessen wird die Anzahl der Kinderkrankentage für gesetzlich versicherte Berufstätige nochmals ausgeweitet. Im Jahr 2021 stehen nun jedem Elternteil 30 statt wie bisher 20 Kinderkrankentage pro Kind zur Verfügung (60 statt 40 Tage für Alleinerziehende). Insgesamt besteht für gesetzlich versicherte Berufstätige mit mehreren Kindern für nicht mehr als 90 Arbeitstage, für alleinerziehende Versicherte für nicht mehr als 130 Arbeitstage ein Anspruch. Das [Gesetz](#) wurde bereits im Bundesgesetzblatt veröffentlicht. Diese Regelung tritt rückwirkend zum 5. Januar 2021 in Kraft.

## Zusammenstellung der sozial- und familienpolitischen Änderungen 2021 aktualisiert

Wir haben unsere im Januar veröffentlichte [Zusammenstellung der sozial- und familienpolitischen Änderungen für das Jahr 2021](#) aktualisiert. U.a. ist nun der erweiterte Anspruch bei den Kinderkrankentagen enthalten.

## Berliner Senat beschließt als erstes Bundesland ein Familienförderungsgesetz

Berlin hat als erstes Bundesland ein Gesetz beschlossen, das Familien mit zahlreichen Unterstützungsangeboten stärken wird. Das „Gesetz zur Förderung und Beteiligung von Familien (Familienförderungsgesetz)“ sichert langfristig die Angebote der Familienförderung in Umfang, Qualität und Finanzierung. Das Gesetz basiert auf einem breiten [Beteiligungsprozess](#). Es zielt unter anderem auf eine grundsätzliche Verbesserung und günstigere gesamtstädtische Verteilung der Beratungs- und Entlastungsangebote: u.a. mehr Kurse zu Erziehungsfragen, Besuche von Stadtteilmüttern, Beratungen in Familienservicebüros, Erholungsfahrten. Wichtig ist auch, dass Familien zukünftig mehr beteiligt sein sollen, wenn es um die Angebotsplanung vor Ort geht. Land und Bezirke möchten so gemeinsam die Unterstützung von Familien verbessern und präventiv Problemlagen begegnen.

Quelle: [Pressemitteilung](#) des Berliner Senats vom 20.04.2021



# Berufswege

## Erfolgsfaktoren für Quereinstieg in den Erzieherberuf

Das Bundesmodellprogramm "Quereinstieg" ermöglichte von 2015 bis 2020 rund 500 Männern und Frauen den Wechsel in den Erzieherberuf.

Jetzt wurde der [interaktive Abschlussbericht](#) vorgelegt, der zeigt, wie neue Zielgruppen für den Erzieherberuf gewonnen werden können. Kern des Erfolgs sind die im Bundesmodellprogramm "Quereinstieg - Männer und Frauen in Kitas" erprobten praxisintegrierten Ausbildungsformate mit der monatlich gezahlten Vergütung. Das Programm führte in den beteiligten Bundesländern zu Veränderungen in den Ausbildungsstrukturen für Erzieherinnen und Erzieher - hin zu mehr vergüteten Ausbildungsformaten, erwachsenengerechten Lernbedingungen und einer besseren Verknüpfung der Ausbildungsorte Schule und Kita. Somit wurden auch die Kitas als Ausbildungsbetrieb gestärkt.

Quelle: Newsletter Deutscher Kita-Verband vom 01.04.2021, akt. Meldung des BMFSFJ vom 23.03.2021

## Expertise zur praxisintegrierten Ausbildung veröffentlicht

Um dem Fachkräftemangel in Kindertageseinrichtungen zu begegnen und eine breitere Zielgruppe zu erreichen, wurden bundesweit Ausbildungsplätze aufgestockt sowie neue Ausbildungsmodelle entworfen. Hierzu zählt die praxisintegrierte, vergütete Ausbildung (PiA), die durch das Bundesprogramm „Fachkräfteoffensive“ gefördert wird. Die [„Expertise zur praxisintegrierten Ausbildung – Überblick, Perspektiven und Gelingensbedingungen“](#) baut auf bisherigen Ergebnissen der [Evaluation des Bundesprogramms „Fachkräfteoffensive“](#) auf. Das Zentrum für Kinder- und Jugendforschung (ZfKJ) an der Evangelischen Hochschule Freiburg stellt in der Expertise die Strukturmerkmale sowie Gelingens- und Hemmfaktoren der PiA vor. Zudem formuliert das ZfKJ Handlungsempfehlungen für die an der PiA beteiligten Akteurinnen und Akteure in Fachschule, Praxis und auf Trägerebene.

Quelle: Newsletter frühe Chancen vom 15.04.2021

## ERASMUS+ Programm bringt Erzieher\*innen ins Ausland

Ein Praktikum als auszubildender Heilerziehungspfleger in Dänemark? Teile des berufspraktischen Jahres als Erzieherin in Österreich? Die ERASMUS+ Programme ermöglichen Ausbildung über europäische Grenzen hinweg.

Erasmus+ ist ein Förderprogramm der Europäischen Union (EU). Es fördert Lernen und Zusammenarbeiten in Europa in den Bereichen Bildung, Jugend und Sport. Die EU möchte damit vor allem junge Menschen unterstützen, interkulturelle Kompetenzen zu erwerben und fit für den Arbeitsmarkt zu werden. Außerdem möchte die EU erreichen, dass die Mitgliedsländer im Bereich Bildung stärker zusammenarbeiten und ihre Bildungssysteme modernisieren.

Die Nationale Agentur beim Bundesinstitut für Berufsbildung (NA-BIBB) betreut das europäische Bildungsprogramm Erasmus+ in den Bereichen Berufsbildung und Erwachsenenbildung. Auf ihrer [Homepage](#) finden sich Informationen für Schulen und Kitas sowie für auszubildende Erzieherinnen und Erzieher.

Quelle: FKP-Newsletter vom 17.03.2021



# Aus den Studenten-/Studierendenwerken und den Familienbüros bzw. Familienservicestellen

---

## Heidelberg: Parents-Lunch-Talk #digital

In Zusammenarbeit mit dem Gleichstellungsbüro der Universität eröffnete das Studierendenwerk Heidelberg am 28. April 2021 denmunteren Reigen der [digitalen Parents-Lunch-Talks](#). Die Themen: Natürlich alles rund um den Nachwuchs! Studentische Eltern sowie WissenschaftlerInnen mit Kindern können über Discord zusammenkommen und sich austauschen. Tipps, Erfahrungswerte und Ideen für den akademischen Alltag mit Kindern machen hier die Runde.

Ähnliche kooperative Veranstaltungen gibt es auch an anderen Studienstandorten, z.B. in [Greifswald](#), [Gießen](#), [Passau](#), [Regensburg](#) und [Kiel](#).

## Studierendenwerk Hamburg: Renoviertes Spiel-Paradies

Bewohner\*innen und Werkstattmitarbeiter\*innen der Wohnanlage Bornstraße haben gemeinsam den Toberaum für Kinder in der Wohnanlage renoviert und ein Spiel-Paradies erschaffen. Die Wandbemalung stammt von einer Bewohnerin der Anlage. Einen Einblick in den neuen Toberaum gibt's [hier](#).

## Studentenwerk OstNiedersachsen: Neuer Spielturm für die Kita

Die Kita Zwergenbutze in Wolfenbüttel hat einen neuen Spielturm mit Rutsche, einer Spiralrutschstange und einem Netz zum Klettern bekommen. Nach Anbringen des Fallschutzes kann der Turm von den Kinder erobert werden. Zu sehen gibt's den Spielturm [hier](#).

## Hochschule Neu-Ulm: Virtuelle Cafépause für Studierende mit Kind

Die Familienservicestelle BIZEPS der Hochschule Neu-Ulm veranstaltete am 28. April 2021 eine virtuelle Cafépause für Studierende mit Kind, um zu erfahren, welche Unterstützungsbedarfe diese im Sommersemester 2021 haben werden. Weitere Informationen zur Veranstaltung und zur Arbeit der Familienservicestelle gibt's [hier](#).

## Universität Halle: Studierendenumfrage des Familienbüros

Vom 12. April bis zum 11. Mai 2021 sind Studierende der Martin-Luther-Universität am Standort Halle aufgerufen, an einer Online-Umfrage zur Evaluation der Studienbedingungen an der Uni Halle mit besonderer Berücksichtigung familiengerechter Strukturen teilzunehmen. Die Aufbereitung und Analyse der erfassten Daten ist bis Frühjahr 2022 geplant. Weitere Informationen gibt's [hier](#).

## Ostfalia-Hochschule: AStA-Zuwendung für die Kinderbetreuung „Die Grashüpfer“

Die Kinder der kostenlosen Kinderbetreuung „Die Grashüpfer“ staunten nicht schlecht, als die vielen Pakete ankamen. Darin befanden sich unter anderem ein Kaufladen mit Zubehör und ein Rutschauto sowie zwei Fußballtore mit einem Softball. „Die Grashüpfer“ ist ein studentisches Projekt im Rahmen der "Familie in der Hochschule", finanziert von der Ostfalia und den Wolfenbüttler Fakultäten. Das Projekt bietet eine selbst organisierte, flexible und kostenlose Kinderbetreuung für Studierende und Beschäftigte aller Fakultäten und Einrichtungen des Standortes Wolfenbüttel. Sie ist als Ergänzung zu anderen festen Betreuungsformen gedacht. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).



## Studien/ Publikationen/ Literatur

---

### FamilienMonitor-Corona des DIW

Wie geht es Familien während der Corona-Pandemie? Antworten gibt der [FamilienMonitor-Corona](#) des DIW Berlin in Kooperation mit infratest dimap.

Der Monitor zeigt, dass sich Eltern zunehmend Sorgen sowohl um die Bildung als auch um die wirtschaftliche Zukunft ihrer Kinder machen. Vergleicht man den Anteil der Eltern, die sich Anfang Januar große Sorgen machten, mit dem Anteil in der ersten Aprilhälfte, so kann ein Anstieg von 55 auf 57 Prozent beziehungsweise von 50 auf 56 Prozent beobachtet werden. Differenziertere Analysen zeigen, dass es vor allem Eltern von Grundschulkindern sind, die sich große Sorgen um die Bildung und die Zukunft ihrer Kinder machen. Bemerkenswert ist, dass sich zu beiden Zeitpunkten etwa 40 Prozent der Eltern auch große Sorgen um die Gesundheit ihrer Kinder machten, Mütter mehr als Väter und auch Eltern ohne Abitur mehr als solche mit Abitur. Um die eigene wirtschaftliche Situation sorgt sich nur knapp ein Drittel der Eltern – auch hier handelt es sich insbesondere um Eltern ohne Abitur, deren Arbeitsmarktchancen im Durchschnitt schlechter sind als die von Eltern mit einem höheren Schulabschluss. Außerdem lehnen zunehmend mehr Eltern die Schließung von Kitas und Schulen ab, der Anteil stieg von 50 Prozent am Anfang des Jahres auf 63 Prozent in der ersten Aprilhälfte. Die Zufriedenheit mit dem Leben im Allgemeinen ist seit Mai 2020, also etwa seit Ende des ersten Lockdowns, von sieben auf 6,7 Skalenpunkte gesunken – ein durchaus signifikanter Rückgang. Es zeigt sich also, dass sehr viele Eltern sehr besorgt sind, was die Zukunft ihrer Kinder angeht – und sie selbst scheinen vielfach erschöpft und ermüdet zu sein.

*Quelle: Newsletter des DIW vom 23.04.2021*

### Studie: Große Unterschiede bei Elternbeiträgen in Deutschland

Im Rahmen des Gute-KiTa-Gesetzes können die Länder in Maßnahmen zur Entlastung der Eltern bei den Gebühren investieren. Um die Auswirkungen der entsprechenden Gesetzesänderung durch das Gute-KiTa-Gesetz zu untersuchen, hat das Bundesfamilienministerium die [„Studie zur Ausgestaltung der Elternbeiträge“](#) in Auftrag gegeben. Ramboll Management Consulting untersuchte bundesweit die landesrechtlichen Regelungen sowie kommunale und trägerspezifische Gebührenordnungen zur Berechnung von Elternbeiträgen vor und nach der Gesetzesänderung. Die Auswertung von rund 650 alten und neuen Gebührenordnungen ermöglicht erstmals repräsentative Aussagen zur Ausgestaltung der Elternbeiträge – nicht nur für Deutschland insgesamt, sondern auch auf Ebene der Bundesländer.

*Quelle: Newsletter fruehe Chancen vom 15.04.2021*



## News aus der SFS

---

### **SFS Online-Fachtagung am 16. und 17. Juni 2021 – Einladung**

Die Servicestelle Familienfreundliches Studium lädt herzlich ein zur Online-Fachtagung „Familienfreundliches Studium in Zeiten von Corona?“ am 16. und 17. Juni 2021 jeweils von 10:00 bis 13:00 Uhr. Als Konferenzsoftware wird Zoom genutzt.

Es erwarten Sie unter anderem Beiträge zur Situation Studierender bzw. studierender Eltern (DZHW) und zur Situation von Kindern (DJI) während der Pandemie sowie zu coronabedingten Herausforderungen für Kitas (Universität Leipzig). Zudem dient die Tagung als Plattform zum Austausch unter den Teilnehmenden. Informationen zum Programm und zur Anmeldung enthält der DSW-Rundbrief 24/2021, den wir am 5. Mai 2021 über unsern Verteiler versandt haben.

### **Online-Seminarreihe „Studienfinanzierung für Studierende mit Kind/ern – Ausgewählte Themen des Sozial- und Unterhaltsrechts“**

Die von der SFS im April ausgeschriebene Online-Seminarreihe (DSW-Rundbrief 19/2021) ist inzwischen ausgebucht. Wir können leider keine weiteren Anmeldungen annehmen. Die bislang eingegangenen Anmeldungen erhalten nach Himmelfahrt eine Zu- oder Absage. Aufgrund des hohen Interesses versuchen wir eine Wiederholung der Seminarreihe anzustreben und informieren Sie dann rechtzeitig.

### **Online-Seminar „Die Pandemie und das Kita-Team – Gesund Führen in bewegten Zeiten“ am 17./18.03.2021 – Dokumentation**

Dieses Online-Seminar behandelte u.a. den konstruktiven Umgang mit Herausforderungen der Teamführung in Corona-Zeiten. Die Seminar-Dokumentation ist im verbandsinternen [DSWiki](#) eingestellt.

## Wir sagen Danke!

Anlässlich des Internationalen Tages des Kindergartens am 21. April und des bundesweiten Tages der Kinderbetreuung am 10. Mai möchten wir Ihnen, inspiriert vom ins Leben gerufenen [Aktionstag](#), auf diesem Wege Danke sagen. Ihnen, unseren Kolleg\*innen rund um die Kinderbetreuungsangebote für Studierende mit Kindern. Ihnen, die sich liebevoll und empathisch um unsere Kleinsten kümmern, sie annehmen mit allem, was sie mitbringen. Ihnen, die den Spagat aus Bildungsplänen und Betreuungsschlüssel vollziehen. Ihnen, die sie auch den Eltern stets Gehör schenken und Sorgen auffangen. Ihnen, die sich den dynamischen Anforderungen dieses Berufs und seit einem Jahr ständig wechselnden Regeln stellen. Ihnen, die Dienstpläne schreiben und die Teams zusammenhalten. Ihnen, die sie Kita als Ort der Begegnung gestalten. Ihnen allen danken wir für Ihr Engagement – in Zeiten mit und ohne Krise. Danke, dass sie da sind.



### Deutsches Studentenwerk

Servicestelle Familienfreundliches Studium

Monbijouplatz 11

10178 Berlin

Mail: [sfs@studentenwerke.de](mailto:sfs@studentenwerke.de)

Telefon: 030 – 29 77 27 -67 /-68

[www.studentenwerke.de/de/content/studieren-mit-kind](http://www.studentenwerke.de/de/content/studieren-mit-kind)

Wir freuen uns über Ihre Anregungen  
und Ihr Feedback.